

Textteil

Bebauungsplan

Art der baulichen Nutzung:	wie im Lageplan einzeichnen
Maß der baulichen Nutzung:	a) Die Zahl der Vollgeschosse entsprechend der Eintragung im Lageplan ist zwingend einzuhalten
	b) Grundflächenzahl = <u>Grundfläche</u> Grundstücksfäche
	bei eingeschossiger Bauweise max 0,4 bei zweigeschossiger Bauweise max 0,4
Bauweise	: Offen
Stellung der Gebäude	: Entsprechend der Einzeldarstellung im Lageplan
Nebenanlagen,	: Sind auf den nicht überbaubaren Grundstücksfächen ausnahmsweise zulässig
Gareagen	: Sind bei Bedarf in den nicht überbaubaren Grundstücksfächen ausnahmsweise zulässig sofern nicht im Lageplan besondere vorsehen.

Dachform	1	<ul style="list-style-type: none"> a) Hauptgebäude: Satteldach b) sonstige Gebäude: Pult- oder Flachdach ausnahmsweise Satteldach zugelassen
Dachneigung	1	Entsprechend dem Eintrag im Lageplan
Dachdeckung	1	<ul style="list-style-type: none"> a) Hauptgebäude: engobrierte Ziegel b) sonstige Gebäude mit Pultdach: Zementasbest in dunkler Färbung c) sonstige Gebäude mit Flachdach: Beton oder Presskies
Kniestock	2	<ul style="list-style-type: none"> a) bei eingeschossigen Gebäuden und 30° Dachneigung ausnahmsweise bis zu einer Höhe von 0,25 m gemessen bis Oberkante Frette zulässig. b) bei zweigeschossigen Gebäuden nicht zulässig
Gebäudehöhe	1	<p>Von fertigen Gelände bis Traufe gemessen bei einschossiger Bauweise max 4,50 m bei zweigeschossiger Bauweise max 6,00 m. Die Gebäudehöhe muß sich dem jeweiligen Gelände anpassen und darf den natürlichen Aufbau der Landschaft nicht stören.</p> <p>Die Außenmaße der Gebäude sind zu verputzen. Auffällige Farben sind zu vermeiden. Das Gebäude an Übergangsstellen zu Untergraben, Hochleitungen und in dunklen Farben zu streichen. Das Untergraben talwärts darf nicht mehr als 1,50 m über das natürliche Gelände hinausragen.</p>
Gestaltung	1	

Ortsbausatzung v. 10.4.1930 Für die Grundstücke im Geltungsbereich
dieses Bebauungsplans durch Gemeinderat
beschluß vom 1963 aufge-
Grenzabstände : Neuregelung durch Ortsbausatzung vom

1) bereits 2) festzusetzen 3) aufzuheben 4) in Aussie
rechtsverb.



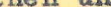



Baugrenze (Baulinie im Sinne des Art. 34(1)+(2) der württ. Bauordnung) u. Straßenbegrenzungslinie

Baulinie (§23 BaunutzVO)
(auch nach Art. 34 Württ.
BO in Verbindg. mit einer
Zeichnung)

Nicht überbaubare Grund- stücksflächen (Abgrenzung zw. Vorg. u. bisheriger Bau- zonen)	Vor-	Bau-	Vor-	Bau-		
	garten	verbot	gart.	verbot		

verbotsfl. durch eine Linie)

Überbaubare Grundstücks-
flächen

<u>Öffentliche Freiflächen und</u>		
<u>Sonderzweckflächen</u>		
<u>Verkehrsflächen</u>		

Höhenlagen X 188,80 X 188,80
Grundstücksgrenzen —————
Aufgeteilt durch Gemeinderatsbeschluss Bearbeitet:
Stantl. Vermessungsamt Heilbr.

Heilbronn, den 9. April 1932
Bürgermeister
Schneider

Bürgermeister

bestätigt durch Erlaß des Landratsamts
libronn vom

Rechtsverbindlich
mit Wirkung vom

Bearbeitet:
Staatl. Vermessungsamt Heilbronn
Heilbronn, den 9. April 1963
H. Schneider.
Reg. Vermessungsadirektor

Rechtsverbindlich
mit Wirkung vom

